NZZ am Sonntag

KOLUMNE

Zu viel Moral zerstört die Objektivität

Die Medienkritik.

Felix E. Müller

31.10.2020, 21.45 Uhr

Objektivität ist besonders in der Wissenschaft, aber auch im Journalismus wichtig.

Keystone

Wie kann ein Nachwuchsprofessor noch seriös forschen, wenn er in einem Jahr mehr als 2000 Tweets absetzt? Dafür gehört der Berner Professor Christian Althaus unter den Corona-Experten der Medien zu den Dauerpräsenten. Er weiss es stets besser als der Bundesrat und verkündet dies täglich.

Hören Teilen

Dass seine Twitterei an seiner wissenschaftlichen Reputation nagt, realisiert er offenbar nicht. Er müsste allerdings wissen: Ein Forscher sucht stets nach einer überindividuellen, von Dritten überprüfbaren, also objektiven Wahrheit. Wer ständig persönliche Meinungen von sich gibt, der erfüllt diesen Anspruch nicht.

Die Klimadebatte hat ähnliche Figuren hervorgebracht. Insbesondere den ETH-Klimatologen Reto Knutti drängt es in die mediale Öffentlichkeit, weil er der Ansicht ist, die Politik versage beim Thema Erderwärmung. Er vermittelt dabei nicht nur Wissen, sondern gerne auch politische Handlungsanweisungen, die in seiner subjektiven Befindlichkeit wurzeln.

Althaus wie Knutti sind zeittypische Phänomene. Weil sie derart überzeugt sind, recht zu haben, laufen sie Gefahr, zu politischen Aktivisten zu werden. Politik aber ist die Arena, in der Überzeugungen aufeinanderprallen und einen Ausgleich suchen. Um Wahrheit geht es dabei nicht.

Was Klimaschutz und Corona in den Universitäten ausgelöst haben, schaffte Donald Trump für den Journalismus. In den USA bekannten sich vor allem jüngere Journalisten öffentlich dazu, im Zentrum ihrer Tätigkeit stehe nicht mehr das reporting, sondern eine Mission, nämlich den pöbelhaften Präsidenten aus dem Weissen Haus zu schreiben. Wer allerdings nur noch aus einer moralischen Grundhaltung heraus handelt, der opfert einen Anspruch, der einst für Wissenschafter wie Journalisten als wegweisend galt: den der Objektivität.

Hören Teilen

Felix E. Müller ist Senior Advisor des SEF und daneben publizistisch tätig.

Mehr zum Thema

KOLUMNE

Quellenschutz gilt auch für Dealer

Die Medienkritik.

Aline Wanner

Nur für Sie

KOLUMNE

Das Vermächtnis des Kinderarztes Remo Largo für unsere Zeit

Neue Helden: Literatur entdeckt die Wissenschaft

Martina Läubli

MEINUN

Revival Beziehu

Lea Haller

Hören Teilen

NZZaS abonnieren →

Kontakt AGB und Datenschutz Impressum

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.

Hören Teilen